

LSW MAGAZIN

02 | 2020



Elektromobilität

GEMEINSAM DURCHSTARTEN

LSW

HIERGEBLIEBEN

Urlaub daheim ist zu langweilig? Wer Staycation macht, liegt voll im Trend – nicht nur in Zeiten von Corona. Jetzt wissen wir unser Zuhause noch mehr zu schätzen. Die besten Tipps für erholsame Ferien vor der Haustür.



Die Michaeliskirche im Schlosspark von Fallersleben

Wir Deutschen sind normalerweise Reiseweltmeister. Kaum haben wir ein paar Tage frei, packt uns das Fernweh. Aber es gibt auch jene, die einfach keine Lust aufs Verreisen haben und sogar freiwillig zu Hause bleiben. „Staycation“ heißt dieser Trend, ein Wortspiel mit dem englischen „Stay“ (bleiben) und „Vacation“ (Urlaub). Ein Zusatzeffekt: Wer nicht verreist, schont die Umwelt.

Abends zum Italiener

Damit Sie eine schöne Zeit auf dem Balkon, im Garten oder im kühlen Wohnzimmer haben, ist allerdings ein wenig Planung nötig. Denn sonst bleiben Sie schnell im Alltagstrott. Am besten verbringen Sie die Tage so, wie Sie es auch an einem Urlaubsort tun würden: ausschlafen, lange frühstücken, sich was Schönes vornehmen, Aus-

flüge machen. Am Ferienort gefällt es uns ja oft nur deshalb so gut, weil wir frei sind von lästigen Pflichten wie Kochen, Waschen, Saubermachen. Warum also nicht abends zum Italiener um die Ecke gehen? Auf keinen Fall aber sollten Sie ungeliebte Aufgaben in Angriff nehmen: etwa die Steuererklärung oder den Keller entrümpeln. Anders ist es mit Herzensprojekten. Wer schon immer einen Gartenteich anlegen wollte, geht vielleicht genau in dieser Tätigkeit auf – der beste Weg zur Erholung.

Offen für Neues sein

Sicher, Venedig oder Barcelona sind wunderschöne Städte. Deshalb werden sie gewöhnlich von Abertausenden Touristen überrannt. Auch vor der eigenen Haustür gibt es viel zu entdecken. Nehmen Sie sich genau die Dinge vor, die Sie auch einem Touristen empfehlen würden. Erkunden Sie beispielsweise Fallersleben: Wandern Sie durch das Allererstromtal des Naturschutzgebiets Ilkerbruch und beobachten Sie die Störche. Oder schlendern Sie durch das Ensemble von Schloss, Kirche und Brauhaus im Schlosspark mit kleiner kulinarischer Pause. Für noch mehr Naturerfahrung findet man im Wolfsburger Stadtwald einen einzigartigen Wanderweg. Folgen Sie der Libelle, dem „Wappentier“ des Wander- und Wasserlehrpfades, und gelangen Sie auf mehreren Routen zu zahlreichen Brunnen und Quellen. Auch das Internationale Wind- und Wassermühlenmuseum in Gifhorn ist einen Besuch wert. Mit seinen 16 Mühlen aus unterschiedlichen Ländern ist es eine europaweit einzigartige Einrichtung. Das Angebot ist vielfältig, diverse Ausflugsideen findet man im Internet oder auch bei den Tourismus- und Verkehrsvereinen vor Ort.

WIR SIND FÜR SIE DA



E-Mail: service@lsw.de

KUNDENZENTRUM WOLFSBURG

Heßlinger Straße 1–5
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 189-3600

KUNDENZENTRUM GIFHORN

Steinweg 68
38518 Gifhorn
Telefon: 05371 802-2253

KUNDENZENTRUM WITTINGEN

Bahnhofstraße 29–33
29378 Wittingen
Telefon: 05831 27-0

SERVICEPUNKT SCHLADEN

Harzstraße 26
38315 Schladen
Telefon: 05335 224

» Die LSW ist auch in besonderen Ausnahmesituationen, wie wir sie zurzeit erleben, gut aufgestellt. «

INHALT

04

EINFACH ONLINE

Holen Sie sich die LSW nach Hause – mit unserem Kundenportal.

05

JAHRESABRECHNUNG DURCH LSW

Die Abrechnung 2020 verzögert sich aufgrund von Corona.

07

GLUCK, GLUCK

Mit einfachen Tricks werden Trinkmuffel zu Wasserschluckern.

08

GEMEINSAM DURCHSTARTEN

Viele Autofahrer stehen E-Autos noch skeptisch gegenüber. Das ist unbegründet.

11

NATÜRLICH WILD

Der Landkreis Gifhorn engagiert sich für die Artenvielfalt von Insekten.

12

BAUM MACHT KLIMA

Ohne die Leistung der Wälder wäre unser Ökosystem nicht funktionsfähig.

IMPRESSUM

LSW Magazin: Kundenzeitschrift der LSW Holding GmbH & Co. KG (Hrsg.), Heßlinger Straße 1–5, 38440 Wolfsburg, Telefon: 05361 189-0, Fax: 05361 189-3499

Redaktion: Jürgen Hüller, Birgit Wiechert (verantwortlich), Marco Misiti, Ilka Hildebrandt, E-Mail: kommunikation@lsw.de

In Zusammenarbeit mit Udo Kasten, Antje Kottich, Birgit Wiedemann und Andrea Melichar (Ass.), trurnit GmbH/Hamburg (Verlag), Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg

Fotos: LSW, Joachim Lührs (Titel, 8–10) oder Fotonachweise auf den Seiten

Druck: hofmann infocom, Nürnberg

Jürgen Hüller,
Geschäftsführer
LSW Energie



IN DIESEM MAGAZIN

geht es nicht allein um das aktuelle Infektionsgeschehen in Deutschland, sondern um viele andere Themen, die für uns und unser Leben wichtig und interessant sind. Die getroffenen politischen Entscheidungen haben jedoch direkte Auswirkungen auf uns alle. Das gesellschaftliche Leben hat sich verändert, kam teilweise zum Erliegen und wird aktuell mit immensem Aufwand wieder aufgebaut. Alles, was vorher selbstverständlich war, wird nun neu bewertet.

Als Energieversorger stehen wir in besonderer Verantwortung für die Daseinsvorsorge. Mit umfangreichen Sicherheitskonzepten haben wir auch in dieser Ausnahmesituation die Versorgung mit Strom, Wärme und Wasser für unsere Kunden sichergestellt und gehen langsam in einen Regelbetrieb über.

Nun beginnt der Sommer, wie wir die kommende Urlaubszeit erleben werden, ist noch nicht sicher. Zwar sind die ersten Reisewarnungen schon wieder aufgehoben worden, aber der Sommerurlaub 2020 zeigt wahrscheinlich ein ganz anderes Gesicht als in den Jahren zuvor. Wir sollten das Beste aus der Situation machen und so verantwortungsbewusst wie nötig und so unbeschwert wie möglich in den Sommer starten.

Dafür wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit mit neuen Entdeckungen. Bleiben Sie gesund!

Ihr Jürgen Hüller

EINFACH ONLINE

Holen Sie sich Ihre LSW nach Hause und nutzen Sie die vielseitigen Funktionen des Online-Kundenportals.



24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche.
Rund um die Uhr für Sie erreichbar.

WILLKOMMEN IN UNSEREM KUNDENPORTAL!

Hier bieten wir Ihnen noch mehr Service - 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Sie können wann immer Sie möchten ganz bequem von unterwegs oder zu Hause aus Ihre persönlichen Daten abfragen, ergänzen und verwalten - einfach, schnell und sicher.

Um die Funktionen unseres Kundenportals nutzen zu können, bitten wir Sie um eine einmalige **Registrierung**. Bei jedem weiteren Besuch melden Sie sich ganz schnell und bequem mit Ihren Zugangsdaten an. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre E-Mail-Adresse nur einmalig für eine Registrierung verwenden können. Die Nutzung des Kundenportals ist selbstverständlich kostenfrei.

SIE HABEN NOCH KEINEN ZUGANG?

Dann klicken Sie auf **Jetzt registrieren** und legen Sie sich Ihren persönlichen Zugang mit Hilfe Ihrer Kundennummer und Zählernummer an.

WAS BIETET IHNEN UNSER KUNDENPORTAL?

Hier können Sie folgende zusätzliche Services nutzen:

- KUNDENDATEN ÄNDERN**
Hier verwalten Sie Ihre persönlichen Daten wie Ihre Rechnungsanschrift, Kontaktdaten oder Bankverbindung.
- ZÄHLERSTAND MITTEILEN**
Teilen Sie uns ganz einfach Ihre aktuellen Zählerstände mit und werfen Sie einen Blick auf vergangene Ablesungen.
- RECHNUNGEN EINSEHEN**
Ihr direkter Zugriff auf Ihre Verbrauchsabrechnung - zur Ansicht oder zum Download.
- VERBRAUCHSHISTORIE**
Im Prozess Verbrauch erhalten Sie eine historisierte Jahresdarstellung zu Ihrem Verbrauch.
- ABSCHLAG ÄNDERN**
Sie möchten Ihren aktuellen Abschlag ändern? Kein Problem. Nutzen Sie einfach unseren Online-Service.

In Zeiten von Corona gewinnen Online-Portale mehr und mehr an Bedeutung, stellen sie doch für viele Menschen, die persönliche Kontakte reduzieren möchten, eine schnelle und unkomplizierte Lösung dar. Auch die LSW bietet mit dem Portal „Mein LSW“ eine Online-Plattform, auf der Kunden alle Anliegen rund um die Versorgung mit Energie und Wasser einfach, sicher und ohne Wartezeiten erledigen können – von unterwegs oder vom heimischen Sofa aus.

Einfache Registrierung

Damit Sie die Vorzüge unseres Kundenportals nutzen können, ist lediglich eine kurze Anmeldung nötig. Einmal eingeloggt, eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten: Sie können einen Blick auf vergangene Zählerstände werfen oder uns ganz bequem den Zählerstand online mitteilen. Bei Bedarf passen Sie die Höhe Ihrer Abschläge an, ändern Ihre persönlichen Daten wie Anschrift, Kontaktdaten oder die Bankverbindung, sehen Ihre Rechnungen ein und lassen sich eine Jahresdarstellung Ihres Verbrauchs anzeigen. Und all das 24/7, also genau dann, wenn es Ihre Zeit erlaubt.

Jetzt anmelden!

Die Nutzung des Portals „Mein LSW“ ist selbstverständlich kostenlos. Das spart Zeit und den Weg zur Post oder zum Kundenzentrum.

www.lsw.de/mein-lsw

GLÜCKWUNSCH!

Die drei Gewinner des Preisrätsels der Frühjahrs-Ausgabe freuen sich über die Vaude-Fahrradtaschen. Uschi und Peter Wißmann (Foto links) haben ihren Preis persönlich abgeholt, Hans Hoffmann (Foto rechts) hat die Tasche gleich befestigt. Ebenfalls gewonnen hat Beatrix Stahl. Wir gratulieren herzlich!





Christian Klose, Leiter Kundenservice bei der LSW erklärt, wie die Jahresabrechnung 2020 funktioniert.

INFORMATION ZUR JAHRESRECHNUNG

Durch den Ausbruch des Corona-Virus kommt es zu Verzögerungen bei der Ablesung der Jahresverbrauchswerte im Raum Wolfsburg. Christian Klose erklärt, was das für unsere Kunden bedeutet.

Über welche Kanäle kann ich den LSW Kundenservice kontaktieren?

Unsere Kundenzentren sind wieder für Sie zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Telefonisch erreichen Sie uns von montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 05361 189-3600. Wer die LSW online kontaktieren möchte, kann jederzeit eine E-Mail an service@lsw.de senden.

Wie kann ich meine persönliche Beratung bei der LSW so effizient wie möglich gestalten?

Unser Ziel ist es, jeden Kunden ausführlich zu beraten und sein individuelles Anliegen bestmöglich zu bearbeiten. Natürlich sollen auch die Wartezeiten im Kundenzentrum so gering wie möglich gehalten werden. Wichtig ist, dass jeder Kunde die von uns benötigten Angaben vorliegen hat. Bei telefonischen Anliegen ist dies beispielsweise die Kundennummer. Kunden, die uns persönlich im Kundenzentrum aufsuchen, sollten sich mit ihrem Personalausweis identifizieren können. Denn der Datenschutz ist bei der LSW oberstes Gebot und ein entscheidendes Qualitätsmerkmal unserer Arbeit.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie verschiebt sich in diesem Jahr die Jahresrechnung für Wolfsburg. Was bedeutet das für mich als Kunde?

Das Abrechnungsjahr beginnt normalerweise für Wolfsburg am 1. Juli und endet am 30. Juni des Folgejahres. Die Ablesung der Verbrauchswerte findet im April/Mai statt, sodass die Werte zum 30. Juni vorlie-

gen. Die LSW berechnet im Normalfall elf Abschläge, denn im Juli erhalten die Kunden ihre Jahresrechnung. Am 31. August wird dann der erste Abschlag für das kommende Abrechnungsjahr fällig.

Für 2020 ergeben sich folgende Änderungen: Die Ermittlung der Verbrauchswerte von rund 300.000 Zählern startete im Juni. Dadurch verschiebt sich die Abrechnung, und die Kunden bekommen ihre Jahresrechnung erst Ende August. Wichtig: Im Juli 2020 erhalten unsere Kunden weder eine Abrechnung, noch bucht die LSW einen Abschlag ab. Der erste Abschlag für das kommende Abrechnungsjahr wird am 30. September fällig. Somit verringert sich die Anzahl der Abschläge bis Juni 2021 von elf auf zehn.

Wie wirkt sich das auf die Höhe meiner Abschläge aus?

Aus den Jahresrechnungen gehen die für das neue Abrechnungsjahr geltenden Abschlagsbeträge hervor. Diese haben wir nach den zu erwartenden Verbrauchswerten und unter Berücksichtigung des Wegfalls einer Abschlagszahlung berechnet. Folglich wird bei einem unveränderten Verbrauch der monatliche Abschlag entsprechend höher ausfallen. Wir empfehlen unseren Kunden jedoch, die neuen Abschläge nicht zu verändern. Sollten dennoch Kunden eine Abschlagsänderung wünschen, ist dies telefonisch unter der zusätzlichen **Servicenummer 05361 189-3618** möglich. Oder online unter www.lsw.de/mein-lsw. Dazu mehr auf der nebenstehenden Seite.



AUF DIE OHREN

Kopfhörer sind eine feine Sache: Nachbarn werden nicht belästigt, und wer moderne Noise-Cancelling-Technik einsetzt, hört die Musik beinahe ohne externe Störgeräusche. Doch wie funktioniert das?

Mit Musik im Ohr die Welt vergessen. Klappt das auch, wenn man gerade an der lauten Bushaltestelle wartet oder im dröhnenden Flugzeug sitzt? Schließlich lassen sich Lärmquellen wie telefonierende Mitmenschen oder rotierende Turbinen nicht einfach beseitigen. Abhilfe schaffen Noise-Cancelling-Kopfhörer: Sie neutralisieren Umgebungsgeräusche.

Jeder Ton, jedes Geräusch verursacht eine Schwingung, eine Schallwelle. Ordnet man dieser eine exakt gleiche, aber spiegelbildliche Welle zu, dann entsteht über dem Tal der Schallwelle ein Gipfel und unter dem Gipfel ein Tal. Folge: Die beiden Wellen heben sich auf, und man hört:

nichts. Dieses Prinzip machen sich Kopfhörer mit Noise-Cancelling-Technik zunutze. Sie besitzen Mikrofone, die die Umgebungsgeräusche aufnehmen. Ein Computer analysiert die Schallwellen und erzeugt den geeigneten Antischall. Das muss in Windeseile geschehen, bedarf ausgesprochen guter Mikrofone und schneller Mikroprozessoren. Allerdings benötigen solche Kopfhörer Akkus oder Batterien. Zudem kann die Technik ein leises Rauschen erzeugen, wenn man keine Musik hört. Und manche Menschen klagen über Schwindel oder Übelkeit – denn im Ohr sitzt das Gleichgewichtsorgan. So gilt auch hier: Probieren geht über Studieren.



**DIE BESTEN
MODELLE**

Stiftung Warentest
hat Kopfhörer-
und Lautsprecher
getestet.
www.test.de

Schon nach
3 TAGEN
ohne Wasserzufuhr
würde der menschliche
Organismus
zusammenbrechen.

**EIN GUTER
SCHLUCK!**

**RECHTZEITIG
NACHTANKEN**

**WASSERTRINKEN
IST GESUND ...**

... UND ERFRISCHT

HALBZEIT!

**EIN BISSCHEN
WAS GEHT NOCH**

WOW, SCHON BALD LEER

FÜLL MICH AUF!

GLUCK GLUCK

Manchmal fällt es schwer, jeden Tag mindestens 1,5 Liter oder mehr an Getränken zu sich zu nehmen. Mit ein paar einfachen Tricks werden Trinkmuffel zu Wasserschluckern.

Immer in Sichtweite

Ob im Büro oder zu Hause – wer die Wasserkaraffe gut sichtbar platziert, erinnert sich automatisch immer wieder ans Trinken. Ist sie auch noch in Griffnähe, hat der innere Schweinehund keine Chance. Das gilt auch für unterwegs: Eine kleine Wasserflasche nimmt im Rucksack oder in der Handtasche nicht viel Platz weg und sorgt für stetigen Nachschub.

Das Auge trinkt mit

Um sich zum Sport zu motivieren, kaufen sich einige schicke, neue Sportklamotten. Dieser Trick funktioniert auch beim Trinken: Wer in edle Gläser, eine tolle Karaffe oder eine schöne Trinkflasche investiert, bekommt viel mehr Lust aufs Trinken.

Flüssige Vitamine

Pures Wasser schmeckt manchmal einfach zu langweilig. Ein paar Spritzer Zitronen- oder Ingwersaft aromatisieren es und stärken gleichzeitig das Immunsystem. Auch Beeren, Gurken oder Kräuter machen aus Wasser ein fruchtig-leckeres Getränk, ganz ohne Zucker.

Vor dem Essen trinken

Wenn der Magen knurrt, ist es sinnvoll, erst einmal ein Glas Wasser zu sich zu nehmen. Zum einen ist das ein gutes Ritual, um seinen Flüssigkeitshaushalt auszugleichen. Zum anderen bremst das Wasser das Hungergefühl, und man schlägt beim Essen nicht über die Stränge.

Trinkplan aufstellen

Für hartnäckige Trinkmuffel bietet sich ein Trinkfahrplan an. Der könnte zum Beispiel so aussehen: Nach dem Aufstehen ein großes Glas Wasser zu sich nehmen, zum Kaffee einen Fruchtsaft trinken. Vormittags gibt es einen Tee, zum Mittagessen zwei Gläser Wasser, nachmittags eine Saftschorle und abends wieder ein großes Glas Mineralwasser.

Schlaue Apps

Wer das Smartphone öfter in der Hand hat als das Wasserglas, kann sich von einer Trink-App unterstützen lassen. Die digitalen Helfer erinnern ans Trinken, geben ein Tagesziel vor oder zeigen an, wie viel man bereits getrunken hat. So bleibt man auch an heißen Sommertagen gut hydriert.

GEMEINSAM DURCHSTARTEN

Viele Autofahrer stehen dem Elektroauto noch skeptisch gegenüber. Dabei sind die meisten Bedenken, etwa zur Reichweite oder zu den Lademöglichkeiten, unbegründet. Welche praktikablen Lösungen zum umweltverträglichen Fahren mit Strom es gibt und wie Industrie, Handwerk, Versorgungsunternehmen beim Anschluss von Wallboxen zusammenarbeiten, erklären Marvin Franke, Verkaufsberater im Audi Zentrum Wolfsburg, Innungs- obermeister Burghard Selent und Peter Dietz von der LSW.



Die LSW betreibt rund 60 öffentlich zugängliche Ladepunkte.

Wenn Verkaufsberater Marvin Franke vom Audi Zentrum Wolfsburg mit Interessenten über seine E-Fahrzeuge redet, lautet die erste Frage fast immer: „Wie viele Kilometer schafft das Modell rein elektrisch?“ Die Antwort darauf ist gar nicht so einfach, deshalb müssen die potenziellen Kunden häufig mit einer Gegenfrage rechnen: „Wie nutzen Sie denn Ihr Auto?“ Anders als das Tanken von Benzinern oder Dieselfahrzeugen ist das Laden von Elektroautos noch mit Skepsis verbunden.

Temperatur bestimmt Reichweite

Die meisten Sorgen lösen sich allerdings schon im ersten Gespräch auf. Ein Beispiel: Der Audi e-tron 55 quattro hat laut Hersteller eine Reichweite von 446 Kilometern. Wie viel davon er tatsächlich mit einer Akkulation schafft, ist – wie bei einem Auto mit Benzin- oder Dieselmotor – von vielen Faktoren abhängig. Etwa von der Temperatur: Die Reichweite ermitteln die Hersteller mit einer Außentemperatur von rund 20 Grad Celsius. Bei starken Minustemperaturen kann sich die Reichweite dagegen auf rund 250 Kilometer reduzieren. Auch Geschwindigkeit und Fahrprofil beeinflussen die Reichweite. Technisch kann man mit dem

e-tron durchgehend Tempo 200 fahren. Doch bei hohen Geschwindigkeiten kann der e-tron nicht seine besten Reichweiten erzielen. Anders als ein Verbrenner spielt das Elektroauto seine Trümpfe am überzeugendsten im Stadtverkehr aus.

Strom beim Bremsen

Rekuperation heißt dabei das Zauberwort, das Wiedergewinnen von Bremsenergie. Herkömmliche Autos wandeln beim Bremsen Bewegungs- in Wärmeenergie um, die sich für den Antrieb nicht nutzen lässt. Anders der e-tron: Beim Verzögern produziert er Strom, speist diesen in die Antriebsbatterien ein und verlängert damit seine Reichweite.

Offensive für Elektromobilität

Nahezu alle Großserienhersteller setzen auf Elektroautos in verschiedenen Klassen. Doch das heute erhältliche Modellangebot ist erst der Anfang. Nur ein Beispiel: Bis 2029 will der VW-Konzern 75 ausschließlich elektrisch angetriebene Modelle auf den Markt bringen. Das ist die weltweit größte Elektroauto-Offensive.

Gestärkt werden die Ansätze der Autohersteller vom Staat. Anfang Juni hat die Bun- ▶



UNSERE FACHLEUTE IM GESPRÄCH

Im Bild von links nach rechts:

Burghard Selent,
Obermeister der Innung für
Elektrotechnik, Informationstech-
nik und Elektromaschinenbau zu
Wolfsburg

Peter Dietz,
Technischer Kundenservice
der LSW

Marvin Franke,
Verkaufsberater Audi Zentrum
Wolfsburg

KOMPETENTER AUSTAUSCH

GUT ZU WISSEN

Aktuelle Elektroautos haben eine Reichweite von rund 400 Kilometern. Reicht das für einen längeren Urlaub mit dem Auto?

Die Möglichkeiten, längere Strecken mit Elektrofahrzeugen zu fahren, haben sich deutlich verbessert. Moderne Schnellladesäulen, etwa an der Autobahn, laden einen e-tron zum Beispiel innerhalb von 30 Minuten auf bis zu 80 Prozent seiner Maximalkapazität. Zudem bietet der Volkswagen-Konzern „Ergänzungsmobilität“ an: Kunden eines Elektrofahrzeugs können sich – etwa für die Ferien – zu Vorzugskonditionen einen entsprechenden Verbrenner mit Benzin- oder Dieselmotor mieten.

Wie finde ich unterwegs eine Ladesäule?

Es gibt in Deutschland laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) schon jetzt mehr als 27.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte. Die Wahrscheinlichkeit, keinen davon auf der Strecke zu finden, ist sehr niedrig. Der Ladevorgang und auch die Abrechnung gestalten sich einfach, heutzutage gibt es schon eine Vielzahl von Ladekartenanbietern, die mit einer Ladekarte Zugang zu den meisten Ladesäulen deutschland- und europaweit gewähren.

Sind Elektrofahrzeuge langfristig sicher?

Allgemein üblich sind derzeit Garantiewerte von acht Jahren beziehungsweise 160.000 Kilometern für die Hochvoltbatterien von reinen E-Fahrzeugen und Hybridmodellen. Erste Hersteller haben bereits angekündigt, diese Werte weiter zu erhöhen. Ein vergleichsweise geringer Verlust der Akkukapazität ist dabei normal; Reparaturen an den Batterien sind möglich. Beispiel e-tron: Der Antriebsakku besteht aus 36 einzelnen Zellmodulen, die die Werkstatt bei einem Defekt einzeln austauschen kann. Auch nach acht Jahren oder 160.000 Kilometern sind die Akkus nicht automatisch defekt. Studien haben ergeben, dass die Batterien von E-Autos Laufleistungen von 300.000 bis 400.000 Kilometern durchstehen.



Nicht tanken, sondern laden
– Burghard Selent (l.) und
Peter Dietz zeigen, wie's geht.



Mit den Wallboxen – etwa von der
LSW – können E-Auto-Fahrer zu Hause
die Fahrzeugakkus aufladen.

- desregierung beschlossen, die Förderprämien für Elektrofahrzeuge zu erhöhen. Zusammen mit den Förderungen der Hersteller sind jetzt Zuschüsse bis zu 9.000 Euro möglich.

Wer allerdings täglich, auch im Winter, mehrere Hundert Kilometer zurücklegen muss, für den sind reine Elektrofahrzeuge nicht die erste Wahl. Langstreckenpendler sind mit einem Plug-in-Hybrid besser bedient, also einem Auto mit Elektro- und zusätzlichem Verbrennungsmotor. Dabei unterscheidet man zwischen Voll- und Mild-Hybriden: Voll-Hybride können allein mit Strom einige Kilometer zurücklegen und damit emissionsfrei durch die Stadt fahren. Bei Mild-Hybriden unterstützt der Elektroantrieb den Verbrennungsmotor und senkt damit den Verbrauch.

Lokal emissionsfrei

Doch Vielfahrer sind eine Minderheit. Die meisten Autofahrer nutzen ihr Fahrzeug für tägliche Strecken weit unter 100 Kilometer.

Damit werden reine Elektrofahrzeuge immer attraktiver: Tagsüber können Fahrer ihr Auto lokal emissionsfrei und leise nutzen, nachts lädt es seine Hochvoltbatterien an einer Ladesäule oder einer Wallbox in der eigenen Garage oder am Carport auf.

„Beim Aufladen kommt die LSW ins Spiel“, erklärt Peter Dietz vom Technischen Kundenservice der LSW. Der Energieversorger bietet Kunden mit LSW AUTOSTROM, LSW AUTOSTROM ZUHAUSE oder der LSW WALLBOX verschiedene Möglichkeiten, zu Hause oder unterwegs ihr Elektroauto zu laden. Technisch ist es ebenfalls möglich, sein Elektroauto an der heimischen Steckdose zu laden. „Aber das sollte der Ausnahmefall bleiben“, betont Dietz, „normale Haushaltssteckdosen sind für solche Belastungen nicht auf Dauer ausgelegt.“

Enge Kooperation

Innungsoberrmeister Burghard Selent ergänzt: „Wallboxen mit einer Ladeleistung von bis zu 11 Kilowatt (kW) eignen sich für die meisten Anwendungen. Damit lässt sich die Batterie des e-tron über Nacht vollständig laden.“ Bei der Einführung der Elektromobilität, besonders beim Anschluss von

Wallboxen, arbeitet die LSW eng mit dem örtlichen Elektro-Handwerk zusammen. Schon mehrere Betriebe haben an Schulungen zur Elektromobilität teilgenommen.

Von dieser engen Kooperation profitieren vor allem die Stromkunden. Burghard Selent erläutert: „Wenn wir eine der üblichen 11-kW-Wallboxen anschließen, müssen wir das der LSW nur bekannt geben.“

Anders bei stärkeren Anlagen, etwa mit 22 kW-Ladeleistung. Selent erläutert: „Solche Anlagen muss die LSW genehmigen. Sie eignen sich weniger für Privatkunden, sondern eher für Fuhrparks von Unternehmen.“

Anmeldung für Netzstabilität

„Das Wissen, wo in unserem Netzgebiet Wallboxen angeschlossen werden, hilft uns bei der Netzplanung“, erläutert Peter Dietz. Das Stromnetz der LSW ist zukunftsfähig ausgebaut, es kann auch einen deutlichen Anstieg der Elektromobilität verkraften. Eine handelsübliche 11-kW-Wallbox belastet das Netz nicht mehr als eine moderne Wärmepumpe. Wallboxen mit hoher Ladeleistung muss die LSW aber im Vorfeld einplanen, um jederzeit eine hohe Netzstabilität vor Ort zu gewährleisten.

NATÜRLICH WILD

Wer bei Insekten nur an lästige Stechmücken denkt, denkt zu kurz. Denn Insekten sind wichtig – etwa als Futtertiere für Vögel und Amphibien. Und als Bestäuber für viele Pflanzen, von denen auch die Menschen abhängig sind.

„In den vergangenen Jahrzehnten haben sowohl die Artenvielfalt der Insekten als auch deren Häufigkeit abgenommen“, so das Bundesamt für Naturschutz (BfN). Um diesem Rückgang entgegenzuwirken, hat der Landkreis Gifhorn den Flyer „Insektenvielfalt“ entwickelt. Dazu hat Landrat Dr. Andreas Ebel einen runden Tisch mit Umweltakteuren ins Leben gerufen. „Wenn jeder im Landkreis einen Beitrag in seinem Bereich zu einer vielfältigeren Ausstattung leistet, kann dies für die Insektenförderung eine große Wirkung entfalten“, erläutert Dr. Ebel und fährt fort: „Es ist deutlich geworden, dass die Voraussetzungen für mehr Artenreichtum möglichst viele unter-



schiedliche natürliche und wilde Lebensraumstrukturen sind. Dies können natürlichere Gartenbereiche, Blühflächen in den Orten oder wildere Feld- und Wegraine in der Landschaft sein.“ Der Flyer enthält Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zur Insektenförderung in Kommunen, Gärten und in der Landschaft. Er wird an Kommunen und Schulen im Landkreis Gifhorn verteilt.

Auch die LSW unterstützt als Kooperationspartner den Weg des Landkreises Gifhorn zu mehr Arten- und Insektenvielfalt. So finden Sie den Flyer auf der Website unter **www.lsw.de/aktuelles/kundenmagazin** oder in den LSW-Kundenzentren.

TRIKOTAKTION VERLÄNGERT

Die Corona-Krise fordert unsere Zeitplanung heraus, doch das sollen nicht unsere Sportler ausbaden: Wir haben deshalb die Abgabefrist für unseren Fotowettbewerb – „No Limits – Mit Herz und Verstand“ – verlängert. Neuer Einsendeschluss ist jetzt der **30. September 2020**.

Außerdem gibt es eine Änderung bei den Teilnahmebedingungen: Da sich derzeit nicht alle Mannschaftsmitglieder treffen können, gehen diesmal auch Collagen, bei denen mehrere Fotos zu einem Bild zusammengesetzt werden, in die Wertung ein.



Die ersten drei Teams können sich jeweils über einen Zuschuss der LSW von 1.000 Euro für den Kauf eines neuen Trikots freuen. Die Plätze 4 bis 8 erhalten je 200 Euro für die Mannschaftskasse.

Weitere Informationen, die Teilnahmebedingungen und eine Einverständniserklärung findet ihr unter **www.lsw.de/trikots**. Schickt eure Bilder mit der ausgefüllten Einverständniserklärung bitte an: **kommunikation@lsw.de**
Viel Glück!

BAUM MACHT KLIMA

Sie produzieren Sauerstoff, filtern Wasser und speichern Kohlendioxid. Ohne die Leistung der Wälder wäre unser globales Ökosystem nicht funktionsfähig. Der Baum im Faktencheck.

Schadstofffilter

Bäume filtern Treibhausgase wie CO₂, Kohlenmonoxid oder Schwefeldioxid aus der Luft. Aber auch Reifen- und Bremsabrieb, Rußpartikel und Aerosole. 99 von 100 Teilchen können so gefiltert werden. Ein 100-jähriger Baum befreit die Atmosphäre von rund einer Tonne Staub im Jahr.

Sauerstoffproduzent

Bäume erzeugen als „Abfallstoff“ bei der Photosynthese Sauerstoff. Eine einzige 100-jährige Buche produziert rund 3,2 Millionen Liter Sauerstoff im Jahr. Ein Baum versorgt so bis zu 24 Menschen laufend mit dem lebensnotwendigen Gas.

CO₂-Speicher

Holz besteht zu 50 Prozent aus Kohlenstoff. Den holen sich die Bäume beim Wachsen aus der Luft. Für jedes Kilogramm Holz werden der Atmosphäre rund zwei Kilogramm CO₂ entzogen. Eine 100-jährige Fichte hat bis zu 1,8 Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre gefischt.

Schattenspender

Mit gerade einmal 15 Meter Kronendurchmesser schafft es ein einziger Laubbaum, eine Fläche von 160 Quadratmetern mit seinem Schatten zu kühlen. In einem Mischwald gelangen nur etwa zwei Prozent des Sonnenlichts bis zum Boden.



Regenmacher

Blätter fangen Regentropfen, die dann wieder verdunsten. Zudem zieht eine ausgewachsene Buche rund 400 Liter Wasser pro Tag aus dem Boden, das sie über die Blätter „ausschwitzt“. Die dadurch entstehenden Wolken regnen andernorts wieder ab. Rund 45 Prozent unseres Regens kommen aus den Bäumen. Wo Wälder sind, regnet es öfter.

Klimaanlage I

Über Wäldern entstehen Wolken, die die Erde kühlen, indem sie die Sonneneinstrahlung reflektieren. Eine Eiche saugt jährlich etwa 40.000 Liter Wasser aus dem Boden und verdampft es über die Blätter. Die Verdunstungskälte kühlt den Wald.

Klimaanlage II

Grüne Waldgürtel senken die Temperatur der Städte. Die Verdunstungskälte des Auwaldes kühlt die Stadt Leipzig an einem heißen Tag um zwei Grad. Bis zu zehn Grad macht der Unterschied zwischen München und den umliegenden Wäldern aus.

Sturmbremse

Wind ist geballte kinetische Energie, die ein Baum durch seine Schwingungen aufnimmt. Die Oberfläche eines Waldes ist rau und der tief gestaffelte Waldsaum nimmt jedem Lüftchen den Schwung. Nur ein Zehntel bis ein Drittel des Windes kommen tatsächlich im Inneren des Waldes an.

Wasserfilter

In einem Buchenwald versickert die Hälfte des Wassers ins Grundwasser und wird dabei gereinigt. Buchenwälder sind somit „Trinkwasserwälder“. Auch Verdunstung reinigt. Forscher glauben, dass das Wasser, das bei der Photosynthese entsteht, das reinste Wasser auf diesem Planeten ist.

Wasserspeicher

Wälder sind die größten Süßwasserspeicher der Welt. Der Waldboden wirkt mit seinem Hohlraumnetz aus Wurzelkanälen oder der Humusschicht wie ein Schwamm. Bis zu 200 Liter Wasser können unter der Oberfläche eines Quadratmeters gespeichert werden.

**Zutaten
(für 4 Personen):**

- 1 kg Roastbeef
- 150 ml Olivenöl
- 1 EL getrockneter Oregano
- 1 EL getrockneter Thymian
- 1 bis 2 TL getrockneter Rosmarin
- 1 TL Salz
- 1 bis 2 TL Pfeffer
- 2 Knoblauchzehen
- grobes Meersalz

GRILLEN DE LUXE

Perfekt gegrilltes Fleisch, zarter Fisch, knackiges Gemüse oder heiße Früchtchen – entdecken Sie die unendliche Vielfalt und den kulinarischen Genuss frisch auf dem Rost zubereiteter Köstlichkeiten



Fotos: Stockfood

GEGRILLTES ROASTBEEF

- 1** Fleisch abwaschen, trocken tupfen und mit einem Schaschlikspieß rundherum mehrmals einstechen, damit die Marinade später besser einzieht.
- 2** Öl mit Oregano, Thymian, Rosmarin, Salz und Pfeffer verrühren. Dazu gehäuteten Knoblauch pressen.
- 3** Das Fleisch mit der Marinade gut einreiben und in einen großen Gefrierbeutel geben. Verschlossen etwa 4 Stunden im Kühlschrank durchziehen lassen.
- 4** Grill anheizen, bei einem Holzkohlegrill die Kohlen zur Seite schieben. Das Roastbeef abtropfen lassen und das Fleisch indirekt grillen.
- 5** Grillhaube schließen und bei etwa 180 Grad 45 bis 50 Minuten garen. Dabei den Deckel am besten nicht öffnen. Ist die Temperatur des Grills niedriger, verlängert sich die Garzeit.
- 6** Zum Prüfen, ob das Fleisch fertig gegart ist, am besten ein Thermometer einstechen. Bei 40 Grad ist das Fleisch blutig, bei 55 Grad medium rare gegart und bei 60 Grad well done.
- 7** Fleisch vom Grill nehmen und mit grobem Meersalz dick bestreuen. Unter Alufolie 10 Minuten ruhen lassen, anschließend in Scheiben geschnitten servieren.

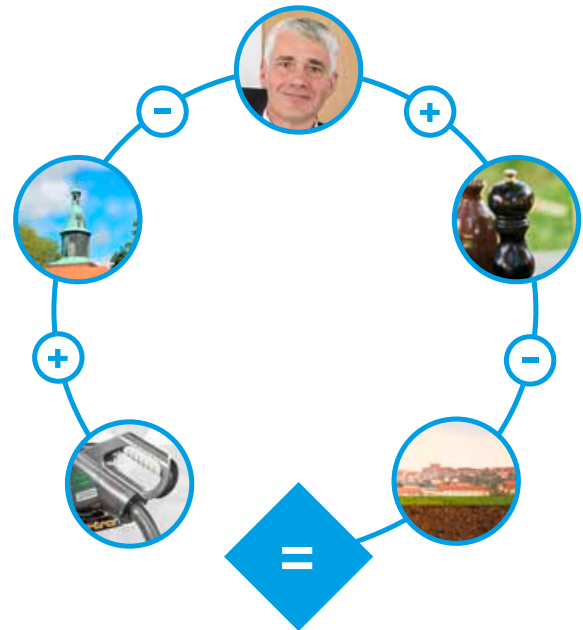
SALAT MIT SCHINKEN, PARMESAN UND CROÛTONS

- 2 Scheiben Weißbrot
 - ca. 100 ml Olivenöl
 - 1 Knoblauchzehe
 - 1–2 TL Zitronensaft
 - 2 EL Weißweinessig
 - 1/2 TL scharfer Senf
 - 1 TL Worcestersoße
 - 1 Eigelb
 - 1 EL geriebener und
 - 40 g gehobelter Parmesan
 - Salz, Pfeffer aus der Mühle
 - Zucker
 - 50 g Salami
 - 300 g Blattsalat (z. B. Romana)
 - 100 g luftgetrockneter Schinken
- 1** Weißbrot entrinden und würfeln. In 2 EL heißem Öl etwa 2 bis 3 Minuten goldbraun knusprig braten und auf Küchenkrepp abtropfen lassen.
 - 2** Fürs Dressing den Knoblauch schälen, mit Zitronensaft, Essig, Senf, Worcestersoße, Eigelb und Parmesan in einen Mixbecher geben. Das restliche Öl langsam einfließen lassen und alles weiß-cremig aufschlagen. Nach Bedarf ein wenig Wasser dazugeben. Mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken.
 - 3** Die Salami in Streifen schneiden.
 - 4** Salat waschen, putzen und klein zupfen.
 - 5** Auf Tellern oder in Schälchen anrichten und mit Dressing beträufeln. Mit Croûtons, Salami und Parmesan bestreuen sowie den Schinken dekorativ darauf anrichten. Pfeffer aus der Mühle darüber streuen und servieren.



BILDERRÄTSEL

Haben Sie unser Heft aufmerksam gelesen? Dann sollte Ihnen unser Rätsel leicht fallen. Suchen Sie den Bildausschnitt, notieren Sie die Seitenzahl und addieren oder subtrahieren sie von der Zwischensumme. Am Ende ergibt sich die Lösungszahl.



ELEKTROGRILL GEWINNEN

Wir verlosen drei Elektrogrills von Steba. Mit ihm gelingt Ihre Barbecue-Party ohne lange Vorbereitungszeit. Durch das eingegossene Heizelement erreicht der Grill schnell hohe Temperaturen. Schicken Sie uns Ihre Lösung per Post, Fax oder E-Mail:



LSW – Stichwort Rätsel
38432 Wolfsburg
Fax: 05361 189-3709
E-Mail: kommunikation@lsw.de

Einsendeschluss ist der 31. August 2020.
 Die Lösung des letzten Gewinnspiels (Sudoku): **9**.

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle Gewinnspiele in diesem Heft.

Hinweis zum Datenschutz: Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke aller im Magazin enthaltenen Gewinnspiele erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: www.lsw.de

LSW WALLBOX



Bleiben Sie e-mobil mit unserer **LSW WALLBOX**. Laden Sie jetzt los!
Weitere Informationen finden Sie unter www.lsw.de/autostrom.

WIR SIND DIE ENERGIE!

LSW